

ersch. jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber.
410 Spruce Street, Viertes Stock.

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Luzerne County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton erscheinenden Zeitung.

Abonnements-Verbindungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten.....\$2.00
Ech. We. etc. „..... 1.50
Nach Deutschland, portofrei..... 4.00

Entered at the Post Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 18 Januar 1917

Wintertage in der Schweiz.

Unter diesem Titel erzählt die beliebte Schriftstellerin Marie Winter in dem eben erschienenen Januar-Nummer des Deutschen Hausfrau-Mittheilers die von der brennenden Schönheit der Alpen im Winterlande und den Veränderungen, welche dort, inmitten Schnee und Eiseisung und die sich unter großer Frostlichter und Genuß hingiebt.

Ein interessantes Bild von dem letzten Leben und Erben von dem Schweizer Winter, ergab sich durch die vielen prächtigen Illustrationen, die in diesem Hefchen enthalten sind.

Ein weiterer Abschnitt aus dem Werke von Dr. A. Zimmermann: „Die hundert Jahre amerikanischer Geschichte“ schließt die Zeitperiode von 1842 bis 1860 ab, mit dem Lebensbeschreibungen von John Brown, der Waise des Präsidenten Lincoln und dem Buch „Ein der interessantesten Abschnitte aus der Geschichte dieses Landes.“

Die Handarbeit bietet eine schöne Auswahl Vorlagen zu modernen Häkelarbeiten, Stickereien und Vorschläge zur Dekoration des Hauses. Die geschmackvolle Schminke für die verheirateten Winterformen für Männer und Kinder dürfte durch die Nacharbeit und gefällige Farben besonders zur Hausarbeit geeignet sein.

Ein Professor, der inaktiver Unteroffizier der Landwehr ist, hat seine Dienste zur Ausbildung der Kriegsfreiwilligen angeboten.

Als nun am ersten Tage seine ihm zum Einergreifen übergebenen Leute angetreten sind, will er zunächst deren Anzahl feststellen. „Ich werde jetzt“, spricht er zu ihnen, „Ihre Namen aufrufen! Wer da ist, antworte mit „hier“, und wer noch nicht angetreten ist, rufe „fehlt!“

„Gehemmes Stochfeuer.“ „Gott, sind das hier in Amerika Zeiten! — Alles geht in die Höhe: das Fleisch, die Milch, die Eier, — kurzum; alles, — bloß nicht der Kuchen, den meine Alte backt.“

Erzählende Aussicht. Frau Blappermund (bei Besichtigung eines Landhauses zu ihrem Mann): „Ach, sieh nur, diese wunderbare Landschaft! Die herrliche Aussicht macht mich stumm vor Entzücken!“ Ihr Gatte (zum Weiber): „Was kostet die Villa? Ich kaufe sie auf der Stelle!“

Der Ziergarten war sehr gut besucht. Besonders Auffehen erregten die (Süffel).

Ein Kapellmeister überlagt sich einem Bekannten gegenüber über die schlechten Zeiten. Einige Tage später treffen sich die beiden wieder.

„Eine kleine Idee, Herr Kapellmeister: Sie suchen sich ein paar gute Musiker, und mit denen gehen Sie als deutsche Kapelle nach der Türkei!“ „Nicht schlecht“, entgegnet der Kapellmeister, „aber ich hätte inzwischen eine bessere Idee: Ich habe mit ein paar gute Musiker gesucht, mit denen spiele ich jetzt in Berlin als türkische Kapelle!“

Praktische Winke

Colb Cream. Eine Unze weiches Wachs, eine Unze Walrat, acht Unzen süßes Mandelöl, fünf Unzen Orangensüßwasser, zehn Tropfen Orangensüßöl.

Alte Teerflecken. Zwecks Erweichens der veralteten Teerflecken bestreicht man sie reichlich mit Butter und wäscht sie am nächsten Tage mit Benzol, Aether oder gereinigtem Terpentin aus.

Behandlung des Bienenstiches.

Man verfährt zunächst den Stachel aus der Wunde zu entfernen. Hierfür mache man Umschläge mit feuchter, kalter Erde; geschabte, rohe Kartoffelsollen sich zu diesem Zweck auch sehr gut bewähren.

Stickerien zu waschen. Beim Waschen buntfarbiger Stickerien ist vor allen Dingen darauf zu achten, daß das Wasser nur lauwarm, nie heiß sein darf. Eine andere Vorbedingung zum guten Gelingen ist, daß nur eine ganz milde Seife (am besten bewährt sich noch immer die bekannte Gallseife) verwendet wird.

Die Gerätschaften dazu sind: Ein Eimer und eine Wäsche von Zinn oder Blech, die ganz fest verschlossen werden kann; zugleich darf das Eis nicht fehlen, welches man so fein zerhacken muß, daß die Stücken nicht größer sind als kleine Haselnüsse.

Der Eimer und ein paar Handvoll Salz (es kann Viehsalz sein) darüber; dann füllt man die mit Creme gefüllte Wäsche, fest zugemacht, hinein, legt an den Seiten rund herum eine Lage Eis, streut eine Handvoll Salz darüber, stampft es fest und fahrt mit dem Eis- und dem Salzstreuen so fort.

Uebriqes erledigt sich die Hausfrau die Eisbereitung wesentlich und erspart Zeit und Mühe, wenn sie sich eine der trefflich arbeitenden amerikanischen Eismaschinen anschafft, welche überall in größeren Haushaltungsgeschäften käuflich zu haben sind.

Das Den...

Alpenveilchen. Nachdem das Knospenchen seine Blüte beendet hat, wird in der wenig Wasser gegeben und schließlich für man mit dem Gießen fast ganz auf.

Trutzhühner. Trutzhühner können keinen schweren, undurchlässigen und kalten Boden vertragen, ebenso wenig den Norgelant und den Regen, so lange sie jung sind.

Winter im Aquarium. November, Dezember und Januar sind die schlechtesten Monate für den Aquariumbesitzer.

Sonderbares Genie. Karl Armgard Graves, ein etwas geblühnissvolle Persönlichkeit mit einer bewegten und, wie es scheint nicht ganz einwandfreien Vergangenheit, hat sich in eine obse Klemme gebracht.

Erzählende Aussicht. Frau Blappermund (bei Besichtigung eines Landhauses zu ihrem Mann): „Ach, sieh nur, diese wunderbare Landschaft! Die herrliche Aussicht macht mich stumm vor Entzücken!“

Der Ziergarten war sehr gut besucht. Besonders Auffehen erregten die (Süffel).

Ein Kapellmeister überlagt sich einem Bekannten gegenüber über die schlechten Zeiten.

„Eine kleine Idee, Herr Kapellmeister: Sie suchen sich ein paar gute Musiker, und mit denen gehen Sie als deutsche Kapelle nach der Türkei!“

„Nicht schlecht“, entgegnet der Kapellmeister, „aber ich hätte inzwischen eine bessere Idee: Ich habe mit ein paar gute Musiker gesucht, mit denen spiele ich jetzt in Berlin als türkische Kapelle!“

Amerikaner für Ambulanzdienst in Frankreich.



Photo by American Press Association. Von links nach rechts: Albert Farley, G. Schulz, William Riley, Clarence Glover, Lott Malone und Martin Phelan.

Eineng ist die knospenförmig verblühte (Arctia quinquefolia), welche von Korea nach China eingeführt wird.

Wenn zum Überwintern der Kohlpflanzen kein Unkraut zur Verfügung steht, der braucht deshalb noch nicht ängstlich zu sein.

Winter im Aquarium. November, Dezember und Januar sind die schlechtesten Monate für den Aquariumbesitzer.

Sonderbares Genie. Karl Armgard Graves, ein etwas geblühnissvolle Persönlichkeit mit einer bewegten und, wie es scheint nicht ganz einwandfreien Vergangenheit, hat sich in eine obse Klemme gebracht.

Erzählende Aussicht. Frau Blappermund (bei Besichtigung eines Landhauses zu ihrem Mann): „Ach, sieh nur, diese wunderbare Landschaft! Die herrliche Aussicht macht mich stumm vor Entzücken!“

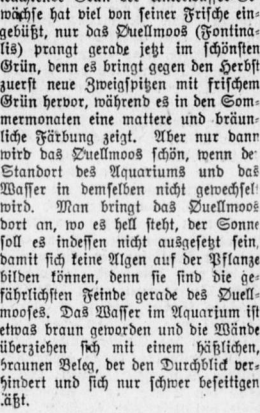
Der Ziergarten war sehr gut besucht. Besonders Auffehen erregten die (Süffel).

Ein Kapellmeister überlagt sich einem Bekannten gegenüber über die schlechten Zeiten.

„Eine kleine Idee, Herr Kapellmeister: Sie suchen sich ein paar gute Musiker, und mit denen gehen Sie als deutsche Kapelle nach der Türkei!“

„Nicht schlecht“, entgegnet der Kapellmeister, „aber ich hätte inzwischen eine bessere Idee: Ich habe mit ein paar gute Musiker gesucht, mit denen spiele ich jetzt in Berlin als türkische Kapelle!“

Neue Gouverneure. James M. Cox in Ohio, L. J. Frazer in North Dakota erwählt.



James M. Cox.

dem politischen Sternennimmel gelten müssen. In Ohio wurde James M. Cox von den Demokraten zum Gouverneur erwählt, als Nachfolger von Frank B. Willis.

Erzählende Aussicht. Frau Blappermund (bei Besichtigung eines Landhauses zu ihrem Mann): „Ach, sieh nur, diese wunderbare Landschaft! Die herrliche Aussicht macht mich stumm vor Entzücken!“

Der Ziergarten war sehr gut besucht. Besonders Auffehen erregten die (Süffel).

Ein Kapellmeister überlagt sich einem Bekannten gegenüber über die schlechten Zeiten.

„Eine kleine Idee, Herr Kapellmeister: Sie suchen sich ein paar gute Musiker, und mit denen gehen Sie als deutsche Kapelle nach der Türkei!“

„Nicht schlecht“, entgegnet der Kapellmeister, „aber ich hätte inzwischen eine bessere Idee: Ich habe mit ein paar gute Musiker gesucht, mit denen spiele ich jetzt in Berlin als türkische Kapelle!“

Neue Gouverneure. James M. Cox in Ohio, L. J. Frazer in North Dakota erwählt.



Lynn J. Frazer.

in den Besitz einiger Briefe, die aus Deutschland an die Gemahlin des deutschen Botschafters von Bernstorff gerichtet waren.

Erzählende Aussicht. Frau Blappermund (bei Besichtigung eines Landhauses zu ihrem Mann): „Ach, sieh nur, diese wunderbare Landschaft! Die herrliche Aussicht macht mich stumm vor Entzücken!“

Der Ziergarten war sehr gut besucht. Besonders Auffehen erregten die (Süffel).

Ein Kapellmeister überlagt sich einem Bekannten gegenüber über die schlechten Zeiten.

„Eine kleine Idee, Herr Kapellmeister: Sie suchen sich ein paar gute Musiker, und mit denen gehen Sie als deutsche Kapelle nach der Türkei!“

„Nicht schlecht“, entgegnet der Kapellmeister, „aber ich hätte inzwischen eine bessere Idee: Ich habe mit ein paar gute Musiker gesucht, mit denen spiele ich jetzt in Berlin als türkische Kapelle!“